

## **Ansprache bei den Mahnwachen gegen Antisemitismus von Nelly Eliasberg, Mitglied des Bündnisses gegen Antisemitismus Kiel (BgA Kiel) am 7. Januar 2025 im Weinbergspark**

Am 10. Oktober 2023, drei Tage nach dem präzedenzlosen Massaker, schrieb mir meine israelische Tante, die nicht besonders religiös ist: „*Möge G't dieses Land überleben lassen.*“ Sie erzählte mir von ihren Freunden im Kibbuz, in dem sie 9 Jahre lang gelebt und gearbeitet hat. Diese Freunde arbeiteten mit ihren arabischen Nachbarn zusammen, sie unterstützten sie, wo sie konnten, sie fuhren sie zum Beispiel zur Behandlung in israelische Krankenhäuser. Ihre Freunde leben nicht mehr, sie wurden von den denselben arabischen palästinensischen Nachbarn derart zugerichtet, dass nicht mehr viel von ihren Körpern übrig ist. Das war im Kibbuz Be'eri an der Grenze zu Gaza.

Das ist ein Jahr und drei Monate her. Und keiner von uns sollte heute hier sein. Ich will nicht hier sein. In einer normalen Welt wären wir jetzt in einer Bar und würden über Belanglosigkeiten reden. Die Soldaten wären auch lieber zuhause, in der Uni, bei der Arbeit, auf einer Party, statt ihr Leben zu riskieren. Die Menschen, die von ihren palästinensischen Nachbarn verschleppt und seit 15 Monaten gequält werden, wären lieber zuhause. Und ihre Angehörigen würden lieber endlich aus diesem Alptraum aufwachen.

Die Welt ist aber nicht normal ist, und wir alle sind dort, wo wir sind: An einem Punkt, an dem wir nicht weniger als ein Wunder brauchen. An dem Tag der Unabhängigkeitserklärung Israels, am 14.05.1948, erklärte die Leitung der Haganah: „*Der Kampf für die Errichtung des jüdischen Staates ist vorbei. Der Kampf um die Erhaltung des jüdischen Staates hat begonnen.*“ Und 75 Jahre später lese ich auf meinem Smartphone „*Möge G't dieses Land überleben lassen.*“ Und mir wird klar, dass Wunder nicht passieren. Wunder werden erkämpft.

Israel ist ein Wunder – es ist passiert, weil Menschen dafür gekämpft haben. Dass Israel die vielen Angriffskriege und Terrorwellen überlebt hat, ist ein Wunder, weil Menschen dafür gekämpft haben. Dass einige Juden, zu wenige, die Schoa überlebt haben, das waren viele kleine Wunder. Weil Menschen sich dafür eingesetzt haben, trotz erheblicher Risiken. Sie haben sich der Lüge als Staatsraison widersetzt. Dass es so weit kam, hätte vielleicht durch ein größeres Wunder verhindert werden können – aber es kam nicht.

Das Ausmaß des systematischen Lügens, der Geschichtsverdrehung, der zusammenfantasierten Scheinbegründungen für Israelhass und Judenhass, ist heute erschreckend. Israel kämpft ums Überleben, für ein Wunder, damit niemand in Israel mehr mit der Angst leben muss, von den arabischen Nachbarn abgeschlachtet zu werden, sobald sie die nächste Chance dazu bekommen. Diese arabischen Nachbarn werden zu Opfern stilisiert, statt zur Verantwortung gezogen zu werden. Israel wird ein Genozid vorgeworfen, der nicht stattfindet. Israels Existenzrecht wird infrage gestellt – und nicht das Existenzrecht einer mordenden Terrororganisation. Und wieder sind es die Massen, die zur Vernichtung von Juden und ihrem Land aufrufen. Massen, denen schon wieder Lügen eingehämmert wurden, die sie unwidersprochen glauben.

Jeder, der möchte, kann es sehen. Dokumente, Berichte, historische Fakten, es ist alles da. Aber viele ziehen es vor, Lügen zu glauben als dem Offensichtlichen ins Gesicht zu sehen. Vielleicht weil das Offensichtliche unerträglich ist. Wer dennoch hinschaut, muss drei Schocks erleiden. Der erste Schock: **Purer primitiver Judenhass**. Das ist der einzige Grund für den Konflikt und für sämtliche Angriffskriege gegen Israel. Streit um Land, Genozid, Kolonisierung sind konstruierte Scheinbegründungen.

Der zweite Schock: **Das pure Böse**. Erst vor wenigen Tagen hat sich der Onkel der ehemaligen Geisel Mia Shem das Leben genommen, und viele Zeugen und Überlebenden des Massakers vom 7. Oktober zuvor auch. Weil der Horror dieser Massaker die Seelen derjenigen zerbrechen, die sie sehen und erleben mussten. Wer – was! – muss man sein, um diesen Horror mit eigenen Händen auszuführen?

Der dritte Schock: **Das moralische Totalversagen des 20. Jahrhunderts ist nicht vorbei**. Ich vergleiche unsere Situation nicht mit der Nazizeit oder dem Holocaust. Geschichte wiederholt sich nicht. Sie setzt sich fort.

Der heutige Hass auf Israel beruht zu einem erheblichen Teil auf Nazi-Ideen, auf Nazi-Propaganda. Das ist keine Metapher. Hitler und seine NSDAP mit ihren Ministerien haben mit viel Geld und viel Aufwand ihre antizionistischen und antisemitischen Ideen in die arabische Welt getragen. Und dort haben sich diese Ideen mit dem aufkeimenden extremistischen Totenkult vermischt, den wir heute „Islamismus“ nennen.

Die Nazis haben maßgeblich den antizionistischen und antijüdischen Hass, den Vernichtungswillen, in Nahost angefacht, um einen jüdischen Staat zu verhindern. Sie haben die sogenannten „arabischen Aufstände“ Ende der 30er Jahre im britischen Mandatsgebiet finanziert und mit Waffen beliefert. Diese Aufstände, Pogrome, haben einen jüdischen Staat tatsächlich vorerst verhindert.

Nur durch Unterstützung der Nazis waren diese Aufstände erst möglich. Angefacht und angeführt wurden diese Pogrome von Amin al-Husseini, dem Mufti von Jerusalem, der auch in Nazideutschland lebte und SS-Mitglied war. Der jüdische Staat wurde also vorerst verhindert, durch Brutalität, Terror, und massive deutsche Propagandakampagnen, die Antizionismus und Juden Hass verbreiteten. Aber auch durch das Niedermetzeln von pro-zionistischen arabischen Kräften, die es damals auch gab und die den Aufbau eines jüdischen Staates unterstützt haben.

In „Mein Kampf“, das in vielen arabischen Ländern ein beliebtes Werk ist, schreibt Hitler:

*„Die Juden denken nicht daran, in Palästina einen jüdischen Staat aufzubauen, sondern sie wünschen nur eine mit eigenen Hoheitsrechten ausgestattete, dem Zugriff anderer Staaten entzogene Organisationszentrale ihrer internationalen Gaunerei: einen Zufluchtsort überführter Lumpen und eine Hochschule werdender Gauner.“*

Was genau steht hier? Delegitimierung jüdischer Souveränität, Vorwurf des Stehlens, die Idee einer internationalen jüdischen Macht – kommt das hier jemandem bekannt vor? Als die Briten Ende der 30er gegen diese arabischen „Aufstände“ im Mandatsgebiet voringen, begannen die Nazis damit, die sogenannten Aufständischen, diese mordenden vergewaltigenden Terroristen, als „**Freiheitskämpfer**“ anzupreisen.

Die Massen, die heute durch die Straßen ziehen, die antijüdischen Mobs, viele Medien, Organisationen, UN, Strafgerichtshof, Amnesty, sie alle wiederholen die alten Nazi-Parolen. Zusammen mit Neonazis, Islamisten und Jihadisten, mit ihrem antiwestlichen Todeskult. Ganz normale, gute Leute fallen massenweise auf die neue Islamisten-Propaganda und die alte Nazi-Propaganda herein, zum zweiten Mal, und glauben für eine noble Sache zu kämpfen. Was für ein später Triumph.

Nein. Das moralische Totalversagen, die Ungeheuerlichkeit des 20. Jahrhunderts, ist nicht abgeschlossen. Was die Juden in Nazideutschland waren, ist Israel heute in der Welt, der Jude unter den Staaten. Und die Massen, die internationalen Organisationen sind die Helfer und Kollaborateure des Iran und ihrer Terrorarmeen, während die Mehrheit schweigt und sich vor den grölenden Mobs kapituliert.

Es passiert eine Ungeheuerlichkeit, das moralische Totalversagen des 21. Jahrhunderts. Wie Kafka in „Der Prozess“ schrieb: Die Lüge wird zur Weltordnung gemacht. *Möge G't dieses Land überleben lassen.* Wir brauchen ein Wunder.

Dabei sehe ich selbstverständlich das Leid der Menschen in Gaza und ich will, dass es aufhört. Vor allem das Leid der Kinder ist unerträglich, kein Kind hat es verdient in einem Krieg zu sterben, den seine Eltern zu verantworten haben. Kein Kind hat es verdient, zum Hass und Selbstmord erzogen zu werden. Und kein Kind dieser Welt hat es verdient als Geisel gehalten und als Schutzschild missbraucht zu werden.

Die Menschen in Nazideutschland haben auch unter dem Krieg gelitten, manche unschuldig, vor allem die Kinder. Und dennoch war es notwendig, das Naziregime zu beenden. Damit niemand mehr einen Einmarsch der Wehrmacht fürchten musste. Täter sind Täter und sie bleiben Täter und sie müssen sich verantworten und die Konsequenzen ihrer Verbrechen tragen. Heute sind es der Terrorismus und seine Kollaborateure, die die Existenz des jüdischen Staates bedrohen. Und die Sicherheit und Integrität der freien Welt, in der wir in Vielfalt und mit gegenseitigem Respekt leben können. Noch.

Wie soll so ein Wunder passieren? Es ist leicht zu verzweifeln. Du wachst auf, liest die Nachrichten. Und du denkst, du bist nur einer von 8 Milliarden, was kannst du ausrichten gegen diese Ungeheuerlichkeit, gegen die schreienden Massen. Was bedeutet schon das, was du tust oder unterlässt? Die Antwort ist: Alles.

Unser Wertesystem, unser politisches System steht auf dem Grundsatz des souveränen, integren Individuums, des einzelnen Menschen. Das Funktionieren der Gesellschaft hängt sogar davon ab. Und es ist so wichtig, dass es heißt „die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Welche Bedeutung haben also deine Taten? Wie vielen Menschen begegnest du im Leben? Wie viele hören, was du sagst, sehen, was du teilst, was du schreibst, was du tust? Wie viele prägst du damit? Wie viele sehen was du tust und sagen, jetzt habe ich den Mut, das auch zu tun? Und wie viele dieser Menschen beeinflussen mit ihren Handlungen ihre Umgebung? Gesellschaften gibt es nicht, sie bestehen aus vielen einzelnen Menschen, die jeden Tag neue Entscheidungen treffen.

Das moralische Totalversagen in Nazideutschland oder der totalitäre Terror der Sowjetunion sind nicht einfach so passiert, die Nazis, die Sowjets, die Mullahs, die Terrorgruppen waren keine Aliens, die über die unschuldigen Menschen hereingebrochen sind. Es war der einzelne Mensch, der sich zu einem bestimmten Handeln oder Unterlassen entschieden hat. Es ist immer der einzelne Mensch, der die Realität beeinflusst. Die großen Katastrophen passieren, weil der einzelne Mensch moralisch versagt.

Warum das eine gute Erkenntnis ist? Der einzelne Mensch kann die Realität zum Guten beeinflussen, er kann die Schutzmauern der Lügen niederreißen und sie bloßstellen. Er kann ein Regime zu Fall bringen. Einzelne Menschen entscheiden, dass sie als Soldaten für das Überleben und die Sicherheit Israels kämpfen. Dass sie ihren Nachbarn helfen, statt auf sie loszugehen. Dass sie sich im Iran den Hijab vom Kopf reißen. Dass sie sagen, Hamas hat das Unglück über uns gebracht, der blinde Hass, nicht Israel. Dass sie sich mit einem A4-Blatt allein vor eine brüllende Masse stellen. Dass sie zu einer Mahnwache gehen. Dass sie Bullshit widersprechen, wenn sie welchen hören.

**Der einzelne Mensch macht das Wunder möglich.**

**Du machst es möglich. Ob es passiert, hängt von DIR ab.**

**Du bist stärker als du es für möglich hältst.**